

Der große Wurf

Wie Hundehalter ihre Vierbeiner bei der Geburt begleiten

Hannover, 23. Mai 2018. In Deutschland gab es 2010 einen tierischen Rekord der besonderen Art: Die Irish-Setter Dame Anny bekam gleich 18 Welpen in einem Wurf – üblich sind bei dieser Rasse etwa acht bis zwölf Welpen. Auch wenn Würfe dieser Größenordnung eine Ausnahme sind, hat die Welpenstatistik des Verbandes für Deutsches Hundewesen 2016 mit 77.500 neugeborenen Hunden etwa 1.000 mehr als im Vorjahr erfasst.

Vor allem für Züchter und Hundebesitzer, die zum ersten Mal Schwangerschaft und Geburt einer Hündin begleiten, ist das eine aufregende Zeit. Im Normalfall bewältigen gesunde Vierbeiner eine Geburt auch ohne Hilfe. Sven Poplawski, Experte der AGILA Haustierversicherung, empfiehlt Haltern jedoch, vorher professionellen Rat einzuholen. „Um auf mögliche Komplikationen vorbereitet zu sein, ist es wichtig, die Geburtsabläufe zu kennen und im Notfall schnell einen erfahrenen Ansprechpartner zur Seite zu haben.“

Um diese Unterstützung sollten sich Hundehalter frühzeitig bemühen, denn die Tragezeit bei Hunden dauert lediglich 60 bis 69 Tage. Eine mögliche Anlaufstelle sind sogenannte Hundehebammen, die unerfahrenen Besitzern und der trächtigen Hündin mit ihren langjährigen Kenntnissen als Züchter zur Seite stehen. Sie dürfen allerdings keine Medikamente verabreichen und haben keine medizinische Ausbildung. Deshalb sollten Hundebesitzer in jedem Fall zusätzlich einen Tierarzt konsultieren. Dieser kann nach drei bis vier Wochen die Trächtigkeit mittels Ultraschall oder Bluttest feststellen und die weitere medizinische Betreuung von Mutter und Welpen fachgerecht planen. „Im AGILA-

Presseinformation



Tierarztverzeichnis finden Halter unter 4.000 eingetragenen Tierärzten in ganz Deutschland eine geeignete Praxis in ihrer Nähe“, so Poplawski.

Eine nahende Geburt erkennen Besitzer, wenn die Temperatur der Hündin um etwa ein Grad sinkt und sie sich unruhig verhält. Dann steht am besten schon eine weich gepolsterte Wurfkiste in ruhiger Umgebung bereit. Sie dient als Geburtsstätte und den Welpen in ihren ersten Lebenswochen als Heim. Zudem sollten Besitzer stets frisches Trinkwasser für die Mutter, Handtücher, um die Neugeborenen zu reinigen, und die Notfallnummer des Tierarztes bereithalten. Während der Entbindung nehmen die Zweibeiner eher eine Zuschauerrolle ein und beobachten den zeitlichen Abstand zwischen dem Erscheinen der Welpen – 30 Minuten bis zwei Stunden sind hier normal. Zudem wiegen und kennzeichnen Halter die Neuzugänge. Sie müssen auch darauf achten, dass jeder Welp Zugang zur Muttermilch hat, da diese viele wichtige Nährstoffe enthält. Je nach Wurfgröße ist die Geburt dann nach zwölf bis 24 Stunden abgeschlossen und die Hundefamilie kann sich in Ruhe beschnuppern. Ihre Besitzer sind mit der richtigen Vorbereitung also verlässliche Helfer, die der Mutter zur Seite stehen und ihren Welpen einen sicheren Start ins Leben ermöglichen.

Kurzprofil AGILA Haustierversicherung AG

Mit über 240.000 Versicherungsverträgen für Hunde und Katzen ist AGILA einer der führenden Spezialversicherer für Haustiere in Deutschland. Das Angebot des 1994 gegründeten Unternehmens, das zur WERTGARANTIE Group gehört, umfasst Tierkrankenversicherung, OP-Kostenschutz und Hundehalterhaftpflicht. Derzeit versichert AGILA ausschließlich Hunde und Katzen, unabhängig von der Rasse. Im letzten ÖKO-TEST-Ranking von 52 Tierversicherern gehört AGILA zu den Top-Anbietern. Auch in der Kundenzufriedenheitsanalyse des TÜV Nord schnitt AGILA 2017 erneut „sehr gut“ ab. Mehr Informationen zum Unternehmen auf www.agila.de.

Kontakt:

Franziska Obert, PR und Marketing Managerin
AGILA Haustierversicherung AG
Breite Straße 6-8, 30159 Hannover
Tel: 0511 71280-479 E-Mail: f.obert@agila.de